

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept Dichterquartier

ZIELSYSTEM

Entwurfsstand: 06.05.2021

Das hier dargestellte Zielsystem zur Entwicklung des Dichterquartiers wurde aus den Erneuerungsbedarfen abgeleitet, die im Rahmen der stadt- und sozialräumlichen Analyse sowie der Akteursgespräche herausgearbeitet wurden. Im Sinne einer integrierten Betrachtungsweise berührt das folgende Zielsystem auch Themenfelder, die über den Bereich der Städtebauförderung hinausgehen, und weist u. U. auch über die Programmlaufzeit „Sozialer Zusammenhalt“ im Dichterquartier hinaus. Die den entsprechenden Zielen zugeordneten Maßnahmen erfordern daher u. U. eine andere Finanzierung.

Leitziel Förderung stabiler Sozialstrukturen, der Identitätsbildung und positiver Außenwahrnehmung				
Handlungsfelder	A Städtebau und Immobilienwirtschaft	B Grün-, Freizeit- und Sportflächen	C Verkehr, Mobilität und Straßenraum	D Soziale Infrastruktur und Zusammenleben
Ziele	I Im Dichterquartier ist ein neuer Stadtplatz als Quartiersmitte und Begegnungsort für alle Bewohner:innen entstanden.	I Grün- und Freiflächen besitzen Aufenthaltsqualität und sind so gestaltet, dass die Bewohner:innen sie besser nutzen können.	I Die Freizeit- und Sportflächen sind barrierefrei erreichbar. Die Verbindung zwischen Quartier und Sportpark ist gestärkt.	I Im Dichterquartier gibt es ein offenes Stadtteilzentrum als kulturellen und lebendigen Mittelpunkt und Ort der sozialen Integration.
	II Der Quartierseingang am Parkplatz Fontanestraße ist städtebaulich aufgewertet und verkehrssicher erneuert. Der Quartierseingang am Jacob-von-Lavale-Platz ist aufgewertet.	II Grün- und Freiflächen sind stadt-ökologisch aufgewertet und im Sinne der Artenvielfalt angelegt, bepflanzt und gepflegt.	II Die stadtteilverbindenden Fuß- und Radwege sind ausgebaut und beleuchtet.	II Im Dichterquartier gibt es von der offenen Jugendarbeit betreute und auch selbst organisierte Orte für Jugendliche.
	III Die Plätze und Wegeverbindungen zwischen den Wohngebäuden sind durchlässig, funktional und gestalterisch erneuert.	III Im Dichterquartier gibt es für alle Generationen gut ausgestattete, naturnah und barrierefrei gestaltete Spiel-, Bewegungs- und Aufenthaltsräume.	III Die Voraussetzungen für einen regelkonformen Straßenraum sind gegeben. Dies betrifft alle Verkehrsteilnehmer:innen.	III Im Dichterquartier gibt es ein bedarfsgerechtes und inklusives Kinderbetreuungsangebot.
	IV Es ist ein aktives Abfall-, Wertstoff- und Schädlingsbekämpfungsmanagement eingeführt.	IV Die Bewohnerschaft ist aktiv in die Planung und Umsetzung der Maßnahmen zur Aufwertung der Grün-, Freizeit- und Sportflächen eingebunden.	IV Kfz werden nur in den dafür zugelassenen Bereichen abgestellt. Das Halten und Parken auf Gehwegen und Grünflächen ist ggf. punktuell baulich unterbunden.	IV Anlässe und gemeinsame Räume fördern die Begegnung von Bewohner:innen und Gemeinschaften. Feste und Aktionen schaffen neue Anlässe für Begegnung und wirken identitätsbildend.
	V Die Wohnungsunternehmen kooperieren bei einem aktiven Belegungsmanagement und ermöglichen damit stabile, heterogene Nachbarschaften.	V Generationsübergreifende Begegnungsorte innerhalb des Quartiers sind physisch und funktional miteinander verbunden.	V Private Stellplatzanlagen werden effizienter genutzt.	V Die bestehenden Einrichtungen im Dichterquartier arbeiten vernetzt. Verfügbare Raumkapazitäten werden bei Bedarf gemeinschaftlich genutzt.
	VI Die Gebäude und Außenflächen der städtischen Kitas und der Grundschule sind baulich erneuert.	VI Der Südwest-Sportpark ist modernisiert und bietet differenzierte Bewegungsmöglichkeiten für Freizeitsportler aller Generationen.	VI An den Bildungseinrichtungen im Quartier ist ein Mobilitätsmanagement eingeführt.	VI Bewohnerschaftliches Engagement im Dichterquartier wird unterstützt.
	VII Der Wohnungsbestand ist strukturell, energetisch und gestalterisch weiterentwickelt.		VII Es gibt wohnungsnah Angebote für eine stadtverträgliche Mobilität.	VII Es sind bedarfsgerechte Beratungs- und Unterstützungsangebote für alle Gruppen erreichbar.
				VIII Im Dichterquartier gibt es eine permanente Anlaufstelle für alle Bewohner:innen.
Querschnittsziele	Die Wohnungseigentümer tragen aktiv zur Entwicklung des Quartiers bei.			
	Alle Maßnahmen kommen allen Menschen zugute. Sie sind inklusiv und berücksichtigen die Lebenslagen unterschiedlicher Alters- und Bevölkerungsgruppen.			
	Bewohner:innen sowie Akteure und Institutionen sind aktiv und verantwortlich an dem Entwicklungsprozess im Quartier beteiligt.			
	Alle Maßnahmen berücksichtigen die Anforderungen hinsichtlich Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel.			